

Heinersdorf

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci
Neues Palais, Institutsgebäude II

An 54
(bleibt frei)

An 24

Genehmigungsvermerk
Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin
und registriert am 20.11.1950 unter Nr. Gl-760/4.

Ort der Mundart: Heinersdorf (Heinersdorf)
Kreis: Ingersdorf
Name des Ortes in mundartlicher Aussprache: _____

1. Fragebogen

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werktätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!


Welcher Sprecher gab Auskunft?
 Name Reuber
 Vorname Hermann
 Wann geboren 23. 11. 86
 Beruf Lauteritz
 Anschrift Heinersdorf
 Aufgezeichnet Juni (Monat) (Jahr) 1950

Wer füllte den Fragebogen aus?
 Name Schulky
 Vorname Paul
 Geburtsort 14. 1. 77 Grünrade Kreis Königsberg Kamnische
 Wann geboren _____
 Beruf Lagerer
 Seit wann im Ort Juni 1945

Wieviel Einwohner hatte der Ort
 im Jahre 1939 460
 im Jahre 1949 970
 Hat der Ort eine eigene Schule? ja
 Eine eigene Kirche? ja
 Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?

 die Einwohner zur Kirche? in der Kirche

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile
 Ausbauten Schotenberg
 Siedlungen Ottenhäuser
 Sonstiges _____

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>Pissmürew</u> b) <u>Sprockmürew</u>
2. der Bienenschwarm	<u>Benschwärw</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	
4. das Bienenhaus	<u>Benschur</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	<u>nuffe bekennt</u>
6. der Regenwurm	<u>Pierrotz</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	-
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Laubfrosch</u> b) <u>Padde</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>Stülpadde</u>
10. die Kröte	<u>Kröts</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Widderpflöw</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>Kippferwing</u>
13. der Storch klappert laut	<u>Storchpundrüger</u>
14. Reime vom Storch	<u>Storchpundrüger, Stüchter, bonij mi mwan Klauen Erüter, 'Al... Stüchter bonij mi von Klauen Pfropfen</u>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>Schlüsselbloum</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>Schnittlauch</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>Wäldchen</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>Liester</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>Holunder</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Holundertee (Liester)</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Süßwurz</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>Trifolium</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Paetze</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhöhe	a) <u>Wälder</u> b) <u>Knäuel</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>Alpe</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) } <u>Wälder</u> b) }
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>Wälder</u>
28. der Pfifferling (Cantharicus cibarius)	<u>Wälder</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) } <u>Wälder</u> b) }
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>Wälder</u>

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	Kinsvöpp in Essen (Essen)
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	Abwaschgefäß is voll Erbsen
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	Die Flaschen sind leddig unnd die Fässer sind geadt.
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	Die Mädchen strickten unnd die Jungen lernan
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	Der Pfarrer wohnt bei der Kirche
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Schillerbusch hinterm Tümpel
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Grossmutter hat in Wald unnan Korb voll Pilze gesammelt.
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	Pannkuchen unnd Gründonnerstag helles Brot
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	Steckt je eine Bröckel in unnd eilt je
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	Der Maulwurf hat draussen in den Wiesen gewühlt.
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel unnd sollen trocknen

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)